

## Vom Münsterland ins Ruhrgebiet

Auf der 2. Nachbarschaftstour geht es ins nahe gelegene Ruhrgebiet. Innerhalb kürzester Zeit ist dabei deutlich erlebbar, wie sich die Landschaft vom Münsterland hin zum Ruhrgebiet verändert. Spannende Wege, historische Gebäude und moderne Architektur bieten viele Eindrücke und Einkehrmöglichkeiten.

Startpunkt für die Tour ist der Park&Bike-Platz hinter dem Olfener Rathaus in der Stadtmitte, der südlichsten Stadt im Münsterland. Die unmittelbare Nähe zum Ruhrgebiet lädt zu einem Blick über den Tellerrand geradezu ein.

### Ruine Rauschenburg und Brücke Sülsen

Der Weg führt durch Felder und Wiesen in Richtung der Ruine Rauschenburg, die direkt an der Lippe liegt. Hier lohnt sich ein Stopp zur Information über die Ruine selbst und das Projekt "2Stromland", das hier beginnt und auf unserer 3. Nachbarschaftstour näher beleuchtet wird. Das Traditionshaus "Hotel-Restaurant Zur Rauschenburg" lädt in unmittelbarer Nähe zur Einkehr mit Blick auf die Lippe und eine der drei historischen Brücken Olfens ein.

Weiter gehts in Richtung „Alte Fahrt“ des Dortmund-Ems-Kanals, auf dessen Leinenpfad der Weg Richtung Süden bis zum sogenannten Datteln-Hamm-Kanal führt. Hinter diesem Namen verbirgt sich der



größte Kanalknotenpunkt Europas. Hier trifft der Wesel-Datteln-Kanal auf die alte und neue Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals. Kurz danach zweigt davon wiederum der Datteln-Hamm-Kanal ab, den Sie bei km 14 überqueren.

Durch die nördlichen Baugebiete Waltrops erreichen Sie zuerst den Moselbachpark in Waltrop, bevor mit der Zeche Waltrop das erste Industriedenkmal zur genaueren Betrachtung einlädt. Neben



Zollverein Schacht 12 in Essen ist sie das größte Hallenensemble "aus einem Guss" und steht seit 1988 unter Denkmalschutz. Nach Schließung der ehemaligen Zeche wurden die imposanten Gebäude im Rahmen der Internationalen Bauausstellung IBA Emscher Park restauriert und beherbergen heute neben verschiedenen Gewerbebetrieben auch ein ganz besonderes Restaurant und Café.

Nur einige Meter weiter der Spurwerkurm Waltrop: Der Künstler Jan Bormann entwarf und errichtete aus rund 1.000 m Spurlatten - den Hartholzbalken, mit denen die Fahrkörbe in den Bergbauschächten in der Spur gehalten werden - auf der Bergehalde der ehemaligen Zeche Waltrop eine begehbare Turmkonstruktion mit einer Gesamthöhe von 20 Metern.



Eine Plattform in Höhe von rd. 10 m über Haldenniveau eröffnet dem Besucher einen Panoramablick über Stadt und Land, bis hin zu den Nachbarstädten Dortmund, Castrop-Rauxel und Lünen. Die als erste entworfene und veröffentlichte Landmarke im Rahmen des IBA Projekts eignet sich ausgezeichnet als Ausflugsziel und ist Tag und Nacht geöffnet. (Quelle: Stadt Waltrop)

Einige Kilometer weiter, in Lünen-Brambauer, dann das zweite Bauwerk aus der Zeit des Bergbaus: Das Colani-Ei. Früher stand hier der Förderturm der Steinkohlezche Minister Achenbach.

Im Jahre 2009 wurde nach einer Skizze des Designers Luigi Colani durch dieses UFO-ähnliche Objekt der Strukturwandel des Ruhrgebiets sehr anschaulich dokumentiert. In Richtung Lünen-Alstedde geht es weiter, wobei Sie wieder den Datteln-Hamm-Kanal überqueren. Nicht weit von dieser Stelle die



"Schlosstmühle Lippholthausen": Ein Standesamt im historischen Gebäude, das von vielen romantischen Heiratswilligen für das "Ja" des Lebens genutzt wird.

Weiter führt die Tour nun in Richtung des Städtchens Selm-Bork, das vielen durch das hier angesiedelte Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei Nordrhein-Westfalen bekannt ist.

Nach vielen Eindrücken rund um die Geschichte des Ruhrgebietes erreicht die Route mit der Überquerung der Lippe wieder das Münsterland. Der Weg wird von Wäldern und Feldern in Richtung Vinnun gesäumt. Insgesamt 40 km und eine weitere Überquerung der neuen Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals sind bereits geschafft, wenn die schon vertraute „Alte Fahrt“ des Dortmund-Ems-Kanals wieder in Sicht kommt.

Hier bietet sich ein wunderschöner Blick über das Kanalbett auf den Kirchturm, den man nach kurzer Zeit am Zielpunkt in der Innenstadt Olfens aus der Nähe bewundern kann.



Vom Münsterland zur Industriekultur

## Zeche Waltrop und das Colani Ei

## 2 Radwandern in die Nachbarschaft

Diese Route wurde vom SuS Olfen Radlertreff in Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen ausgearbeitet. Die Route ist nicht ausgeschildert, orientiert sich aber am offiziellen Radwegenetz NRW. Auf Ihrem Weg passieren Sie folgende Themenrouten:

-  Rad-Route Dortmund-Ems-Kanal
-  Römer-Lippe-Route
-  Route der Industriekultur
-  Radnetz Deutschland, D-Route 7
-  100 Schlösser Route
-  Burg- und Schloss-Tour
-  Naturpark Hohe Mark Route



### Daten und Fakten:

**Länge der Tour:** 44 Kilometer - GPS Track mit obigem QR-Code

#### Einkehrmöglichkeiten am Weg:

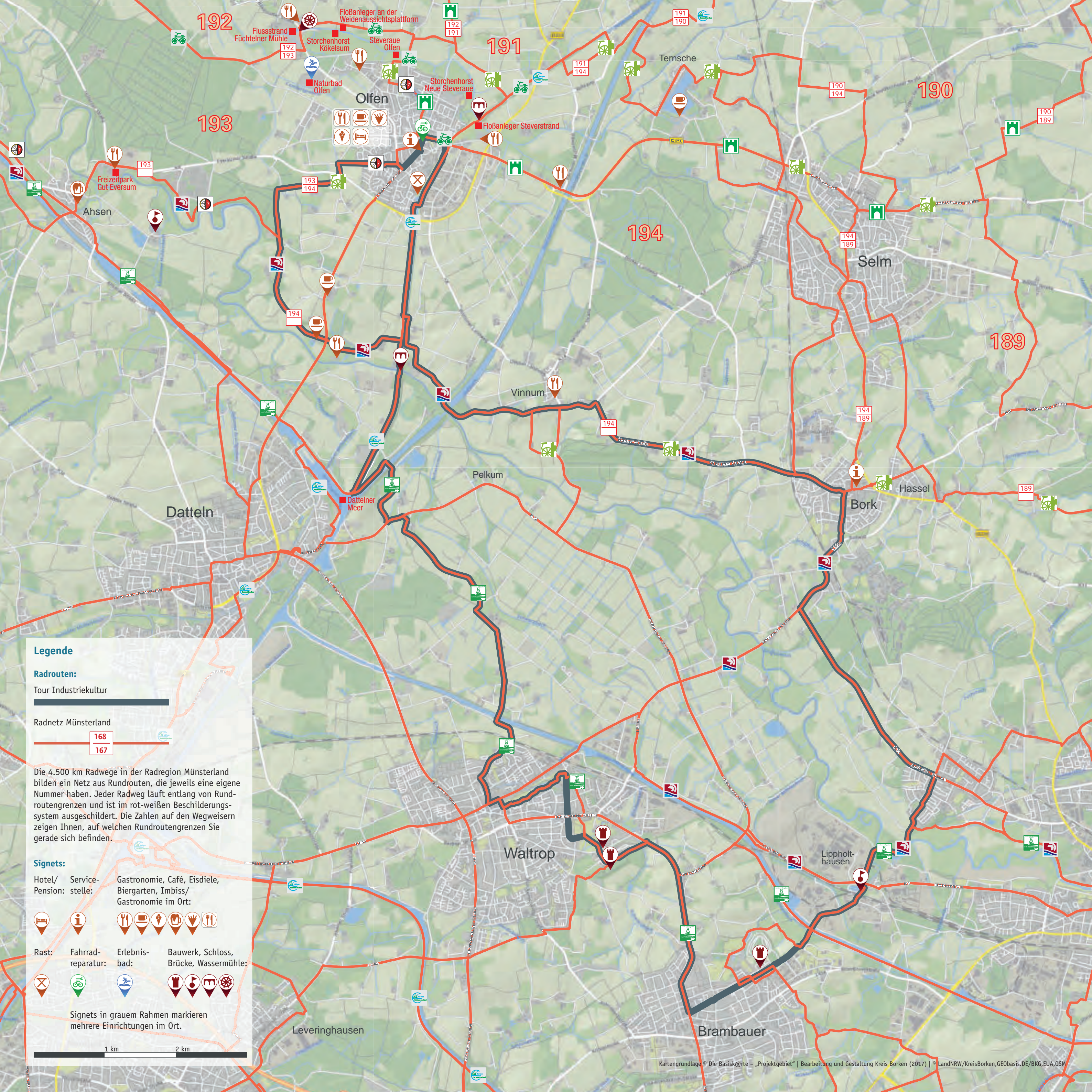
Olfen: Hotel-Restaurant Zur Rauschenburg, Hofladen Tenkhoff  
Waltrop: Zeche Waltrop, Innenstadt  
Selm-Bork: Innenstadt  
Vinnun: Hotel-Restaurant Mutter Althoff

Weitere Auskünfte erteilt das  
Tourismus- und Bürgerbüro, Kirchstraße 5,  
Tel.: 02595 389-0, [tourismus@olfen.de](mailto:tourismus@olfen.de)



Fotos: Gaby Wiefel (3), SuS-Radlertreff (5)





**Legende**

**Radrouten:**

Tour Industriekultur

Radnetz Münsterland

168  
167

Die 4.500 km Radwege in der Radregion Münsterland bilden ein Netz aus Rundrouten, die jeweils eine eigene Nummer haben. Jeder Radweg läuft entlang von Rundroutengrenzen und ist im rot-weißen Beschilderungssystem ausgeschildert. Die Zahlen auf den Wegweisern zeigen Ihnen, auf welchen Rundroutengrenzen Sie gerade sich befinden.

**Signets:**

Hotel/ Service- Pension: stelle: Gastronomie, Café, Eisdielen, Biergarten, Imbiss/ Gastronomie im Ort:



Rast: Fahrrad- reparatur: Erlebnis- bad: Bauwerk, Schloss, Brücke, Wassermühle:



Signets in grauem Rahmen markieren mehrere Einrichtungen im Ort.

1 km 2 km